



VEREIN DEUTSCHER METALLHÄNDLER E. V.
BUNDESVERBAND DES
NE-METALLGROSSHANDELS UND DER
NE-METALLRECYCLINGWIRTSCHAFT

PRESSE - INFORMATION

26.11.01

**LME Chief Executive Simon Heale sprach
vor VDM-Börsenausschuss**

VDM für Aufwertung der europäischen Lagerhäuser

Simon Heale, neuer Chief Executive der Londoner Metallbörse (LME), sprach sich im Rahmen der jüngsten Sitzung des VDM-Börsenausschusses Mitte November in Düsseldorf für einen weiteren konstruktiven Dialog zwischen der LME und dem deutschen Metallhandel aus. Man sei sich darüber einig, dass der seit Jahrzehnten bewährte Meinungsaustausch zwischen der größten Metallbörse der Welt und den Repräsentanten eines der wichtigsten Absatzmärkte für Metalle fortgesetzt werden müsse. Positiv bewertete Heale die im vergangenen Jahr vorgenommenen Reformen an der LME. Die neue Struktur der Metallbörse habe sich ebenso bewährt wie die Einführung des elektronischen Handelssystems lme-select. Allerdings, so Heale, dürfe man den elektronischen Handel nicht überbewerten. Er erleichtere zwar das tägliche Routinegeschäft, könne aber auf der anderen Seite den traditionellen Ringhandel derzeit nicht völlig ersetzen.

Hans-Gerhard Hoffmann, Vorsitzender des Börsenausschusses und Vorstandsmitglied des Vereins Deutscher Metallhändler e.V., unterstrich die Forderung, dass die LME ihr Netzwerk an Lagerhäusern international ausweitet. Hierdurch soll erreicht werden, dass der Einfluss der LME-Metallbestände auf die Märkte möglichst wenig regionale Ungleichgewichte hervorruft. Derzeit lagern rund 80 Prozent der weltweiten LME/COMEX-Kupferbestände auf dem nordamerikanischen Kontinent, während rund 40 Prozent der Kupferverwendung auf den europäischen Markt entfallen.